

Eigentliche Abbildung vnd Contrafactur deß erschossenen
 vnd mit Busicanen übel zerschlagenen Herrn Heinrichen du Val Grafen
 de Tampier, sampt Historischer Erzählung / wie vnd welcher gestalt solches den
 10. Octobr. dieses 1620. Jahrs vor der Stadt vnd Schloß Pres-
 burg geschehen.



*Traiectus sphaerâ tali Tampirius Heros
 Post ictum facie conspicendus erat.*

*Fernando dextrâ quæ bellipotente sponondit,
 Præstitit. hæc Vitam gloria reddidit ej.
 L.P.Z.M.*

H EINRICH DV VAL, Frankösischer Nation / hat sich in der Röm. Kay. May. vn- sers allergnädigsten Herrn Kriegsdiensten et- liche Jahr hero vnverdrossen vnd Mannhafft in Un- garn gebrauchten lassen / dero Ursachen ihm der titu- lus Comitive conferirt, daß er Graf Tampier sich schreiben vnd nennen lassen / als aber vor drithalb jah- ren die leidige Vnrube in der Cron Böhheim entstan- den / mit welchem Böhheim sich Mähren / Desterreich vnd andere Provinzien conföderirt, ist er Tampier dahin neben dem Grafen Bucquoi verordnet wor- den / die Desterreicher / Mähren vnd Böhmen wider zum Gehorsam der Kayserl. May. zu bringen / weiln dann auch die Stände in Ungarn den Bethlen Ga- bor im Julio jüngstin zu ihrem König erwöhlet / vnd von Presburg auß / als der Königlichen Residentz sich bemeldter Gabor mit einem mächtigen Kriegs- heer herauff nach Wien begeben wollen / hat inmit- tels der Tampier einen Anschlag vff das Schloß vnd Stadt Presburg gemacht / sich auff die Donaw mit in 7000. starck aufferlesenes Kriegsvolcks begeben / vnd zu Schiff hinab gefahren / auch oberhalb Pres- burg angeländer / deß Veras bey dem Schloß sich im- patronirt / der gestalt dem Schloß auff 40. schritt sich genähert / in meynung solches ehest zuerobern. Als er

Tampier nun mit seinem Bandregen ein Zeichen ge- ben / darauff den Schloßschangen durch sein Volck starck zulauffen lassen / hat die Guardia im Schloß tapffer Feuer geben / vnd mit grossen Stücken vnter das Kayserlich Volck geschossen / auch die Musquet- ter im Schloß mit schiessen starck angehalten / vnter andern begibt es sich / daß Tampier / der sich gar zu bloß geben / von einem Hungarn in das Gemick mit einer Kugel geschossen wird / davon er nider gefallen / Als nun die Kayserischen wegen grossen schiessens wei- chen müssen / vnd die Schloß Guardia auf gefallen / hat ein Hendeck dem allbereit verstorbenen Tampier / das Haupt mit einem Sebel abgehawen / vnd andere Hendecken mit Pulicanen den Kopf vnd Brust übel zerschlagen / ist doch endlich der Körper in die Stadt gebracht / vnd der Kopf ihm angenehet / auch auff Befehl Herrn Balsij das Angesicht gesäubert / be- melter Körper in ein rein Eilach gelegt / vnd altem löb- lichen Kriegsgebrauch nach in beywesen deß Duca d' Angoulesme Königl. May. in Frankreich Ambal- sadors, an ihre Röm. Kay. May. in der Warfusser Kirchen zu Presburg ehrlich begraben worden. Ist solcher Anschlag den 9. Octobris dieses 1620.

Jahrs angestellt / aber vnglücklich ab-
 gelauffen / etc.

Nürnberg bey Peter Jsselburg zu finden.